

Wettbewerbs- wochenende



10. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb



Österreichischer Blasorchesterwettbewerb
der Stufe C



2. Österreichischer Blasorchesterwettbewerb
der Höchststufe

23. - 25. Oktober 2021
Grafenegg/Niederösterreich

Impressum

Für Inhalt, Text, Zusammenstellung,
Grafik und Layout verantwortlich:

Österreichischer Blasmusikverband

Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau

ZVR: 910646635

Seite 4
Informationen
COVID-19

Seite 5
Das Wochenende
im Überblick

Seite 6 bis 11
Grüßworte

Seite 12 bis 29
10. Österreichischer
Jugendblasorchester-
Wettbewerb

Seite 30 bis 32
Rahmenprogramm
Tag der Österreichischen
Blasmusikjugend

Seite 33
Das Blasmusikstudio

Seite 34 bis 48
Österreichischer Blaso-
rchesterwettbewerb
der Stufe C



Seite 49 bis 51
Festkonzert
70 Jahre ÖBV

Seite 52 bis 59
2. Österreichischer
Blasorchesterwettbe-
werb der Höchststufe

Seite 60
Junge Bläserphilharmonie
Niederösterreich

Seite 61
Partner und
Kooperationen
des ÖBV und der ÖBJ

Seite 62 und 63
Vorschau: Der ÖBV und
die ÖBJ im Jahr 2022

COVID-19 - Informationen

- **Zutritt nur nach Onlineregistrierung möglich**
- Zutrittsbedingungen für **Teilnehmer** und **Publikum**:
 - Alle Personen (auch geimpfte und genesene) müssen ausnahmslos vor Zutritt zum Gelände einen **gültigen negativen Antigentest** (max. 24 Stunden) oder einen **gültigen negativen PCR Test** (72 Stunden) vorweisen.
 - Der Testnachweis hat mittels QR-Code zu erfolgen und die Identität ist durch einen Lichtbildausweis zu belegen.
 - Es wird empfohlen, die Tests im **App „Grüner Pass“** vorzuzeigen.
 - **„Corona-Testpass“**: Testungen an Schulen, die am Freitag, dem 22. September gemacht worden sind, sind am Samstag für den Wettbewerb gültig.
- Testmöglichkeiten des Österreichischen Roten Kreuzes stehen vor Ort bzw. in der näheren Umgebung zur Verfügung.
- Für Teilnehmer und Publikum gibt es Zutrittsbänder, die nur am jeweiligen Tag gültig sind.
- Kontaktdaten der Teilnehmer und des Publikums werden online erhoben und datenschutzkonform verarbeitet.



Informationen und
Registrierung



Samstag, 23. Oktober 2021

09:30 Uhr

10. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

16:00 Uhr

Beginn Konzert Chris Steger - anschließend
Preisverleihung

Sonntag, 24. Oktober 2021

09:00 Uhr

Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der
Stufe C

18:00 Uhr

Festkonzert „70 Jahre ÖBV“ mit dem SBO Ried und
anschließender Preisverleihung

Montag, 25. Oktober 2021

12:30 Uhr

2. Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der
Höchststufe

16:00 Uhr

Konzert der Bläserphilharmonie Niederösterreich mit
anschließender Preisverleihung

Alle Veranstaltungen des Wochenendes finden bei freiem Eintritt statt. Es wird darauf hingewiesen, sich vorab online zu registrieren und alle vorgegebenen COVID-19 Maßnahmen zu beachten.

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend wünschen allen Teilnehmern und Besuchern musikalisch-spannende Wettbewerbstage!



MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen,
Familie, Jugend und
Integration

Liebe Jungmusikerinnen und Jungmusiker!

Grafenegg, bekannt für seine traumhafte Konzertkulisse, ist von 23. bis 25. Oktober 2021 Schauplatz des 10. Österreichischen Jugendblasorchester Wettbewerbes, des Österreichischen Blasorchester-Wettbewerbes der Stufe C, sowie des 2. Österreichischen Blasorchesterwettbewerbes der Höchststufe.

Dieses Wettbewerbswochenende bietet den 25 teilnehmenden Orchestern aus ganz Österreich und Südtirol die Möglichkeit, sich in ihrer orchestral-klanglichen und melodios-musikalischen Vielfalt vor renommierten Jurorinnen und Juroren und interessiertem Publikum zu präsentieren. Ich gratuliere dem Österreichischen Blasmusikverband (ÖBV) und der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) zu dieser Veranstaltung und wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und gute Unterhaltung.

Gemeinsames Musizieren stärkt den Zusammenhalt und den Austausch von Menschen und leistet so einen Beitrag zu einem offenen und toleranten Miteinander. Kinder und Jugendliche erfahren durch gemeinsame kreative Betätigung Zusammengehörigkeit. Sie erwerben eine Fähigkeit, die nicht nur eine sinnstiftende Freizeitbetätigung darstellt, sondern verbindend wirkt - sowohl in der Jugend als auch im Erwachsenenalter.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich überdies an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ÖBV und der ÖBJ richten, die mit ihrem Einsatz diese Veranstaltungen ermöglichen. Mein herzlicher Dank geht auch an das Umfeld der Jungmusikerinnen und Jungmusiker, vor allem an die Eltern und ganz besonders an die Lehrerinnen und Lehrer, die den jungen Blasmusikerinnen und Blasmusikern die Liebe zur Musik vermitteln.

Ich wünsche allen, die an diesem Fest der Blasmusik teilnehmen, ein akustisch reichhaltiges Wettbewerbswochenende.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von
Niederösterreich



Musikkapellen geben jeder Veranstaltung Klang, Farbe und Einzigartigkeit

Das Auditorium Grafenegg ist einmal mehr Schauplatz einer hochkarätigen Musikveranstaltung mit Strahlkraft weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus. Alle Musikerinnen und Musiker, die an den drei Wettbewerben des Österreichischen Blasmusikverbandes in Grafenegg teilnehmen, möchte ich als Landeshauptfrau von Niederösterreich herzlich willkommen heißen. Mit diesem Willkommensgruß verbinde ich die besten Wünsche zum 70-jährigen Bestehen des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Bei diversen Eröffnungen, Jubiläen, Feiern oder Veranstaltungen sind unsere Kapellen ein wichtiger Fixpunkt, welche jeder Veranstaltung Klang, Farbe und Einzigartigkeit geben.

Die Kapellen und Vereine sorgen mit ihrer Musik nicht nur für gute Laune und gute Stimmung, sie leisten auch eine vorbildliche Jugend- und Nachwuchsarbeit. Junge Menschen und Talente werden hier gefördert, gefordert und in ihrer Entwicklung unterstützt. Darüber hinaus sind die Musikerinnen und Musiker ein leuchtendes Beispiel für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement. Dieses Engagement verbindet, es bringt die Menschen zusammen und es steht für das Miteinander in unserem Land. Und darauf sind wir auch sehr stolz!

In diesem Sinne wünsche ich dem 10. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb 2021, dem Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe C und dem 2. Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe sowie dem Festkonzert „70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband“ einen guten und erfolgreichen Verlauf. Den Musikerinnen und Musikern wünsche ich viel Erfolg und dem Publikum gute Unterhaltung.



Erich Riegler
Präsident
Österreichischer
Blasmusikverband

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Victor Hugo)

Über 1.500 Musikerinnen und Musiker werden sich am Wettbewerbs-Wochenende, an insgesamt drei Tagen im Auditorium Grafenegg präsentieren und musikalisch bewerten lassen.

Bereits zum zehnten Mal findet heuer der Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb statt. Bei diesem Wettbewerb messen sich vereinseigene sowie verein-sübergreifende Jugendblasorchester, Musikschulorchester sowie Auswahlorchester bundesweit untereinander. Mit 12 Jugendorchestern treten die Besten der Besten aus den österreichischen Landesverbänden und aus Südtirol bei diesem musikalischen Wettbewerb an. Zudem wird in diesem Rahmen der Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Stufe C mit 10 teilnehmenden Orchestern aus allen Bundesländern Österreichs und aus Südtirol ausgetragen. Die Nominierung erfolgte über den jeweiligen Landes- bzw. Partnerverband.

Als dritter Höhepunkt wird zum zweiten Mal der Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe organisiert. Drei österreichische Spitzen-Orchester präsentieren ihre musikalisch-künstlerischen Fertigkeiten vor einer renommierten Jury.

Mein besonderer Dank geht an das Auditorium Grafenegg. Mit seiner perfekten Akustik und dem festlichen Ambiente bietet es einen gebührenden Veranstaltungsort für die musikalischen Darbietungen. Ebenso ein herzliches Dankeschön gilt dem Land Niederösterreich für die Unterstützung unserer Bundesveranstaltungen.

Den teilnehmenden Orchestern mit den Musikerinnen und Musikern wünsche ich viel Erfolg und ein unvergessliches Auftrittserlebnis. Durch die Entsendung zu den Bundeswettbewerben sind sie jetzt bereits alle Gewinner. Ich hoffe, dass die Eindrücke und Erfahrungen des musikalischen Wochenendes noch lange in Erinnerung bleiben.

Helmut Schmid M.A
Bundeskapellmeister
Österreichischer
Blasmusikverband



**Geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer,
liebe Musikerinnen und Musiker,**

Der Österreichische Blasmusikverband veranstaltet Bundeswettbewerbe in den unterschiedlichsten Kategorien. Heuer haben, neben dem Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb, welcher bereits das zehnten Mal ausgetragen wird, Orchester der Stufe C sowie Höchststufenorchester die Möglichkeit, sich am Wettbewerbs-Wochenende in Grafenegg zu präsentieren.

Zehn teilnehmende Orchester stellen sich beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe C mit zwei Selbstwahlstücken und einem einheitlichen Pflichtstück der Jury. Das Pflichtstück „Stratos“ von Thomas Doss ist der Siegertitel des ÖBV-Kompositionswettbewerbes 2021 für einen Marsch der Stufe C. Beim 2. Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe messen sich drei österreichische Höchststufenorchester, Pflichtstück ist das Werk „Praise Jerusalem!“ von Alfred Reed.

Das Juryteam besteht aus namhaften Persönlichkeiten der nationalen und internationalen Blasorchesterszene. Die Bewertung der Orchester erfolgt nach den bekannten Kriterien wie „Stimmung und Intonation“, „Ton und Klangqualität“ „Tempo und Agogik“ etc.

Im Rahmen dieses Wochenendes findet auch das Festkonzert anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums des ÖBV statt. Das SBO Ried als Gewinnerorchester des 1. Höchststufenwettbewerbes wird ein sehr erlesenes Programm mit klarem Bezug zum ÖBV präsentieren.

Die ausgezeichnete Unterstützung seitens des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes ermöglicht die Veranstaltung eines tollen Wettbewerbswochenendes, weshalb ich mich bei allen beteiligten Initiatoren, Förderern und Organisatoren bedanken möchte.

Allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern wünsche ich erfolgreiche Auftritte und bleibende, musikalische Eindrücke.



Mag. Andreas Schaffer
Bundesjugendreferent
Österreichische
Blasmusikjugend

Liebe Musikfreunde,

der 10. Österreichische Jugendblasorchester-Wettbewerb bietet über 1.000 Jugendlichen neben weiteren zahlreichen Fortbildungen, Wettbewerben und Projekten der ÖBJ eine Möglichkeit, sich musikalisch zu entwickeln und zu entfalten. Bei den unterschiedlichen musikalischen Aktivitäten sammeln junge Musikerinnen und Musiker wichtige Erfahrungen, die wesentlich zu ihrer musikalischen Ausbildung beitragen. Zusätzlich zum Jugendblasorchester-Wettbewerb wird an diesem musikalischen Wochenende zum zweiten Mal der Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe sowie der Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Stufe C stattfinden.

Die erfreuliche Beteiligung von insgesamt 25 Orchestern im Rahmen der drei Wettbewerbe zeugt von einer äußerst konsequenten und effizienten Arbeit in den Vereinen, Bezirken und Bundesländern.

Die Basis für das Musizieren in Orchestern bilden die Musikschulen und die Lehrenden. Sie gewährleisten eine umfangreiche Ausbildung und sind ein wichtiger Partner der ÖBJ, weshalb ihnen mein besonderer Dank gilt. Weiteres zu danken ist den Dirigentinnen und Dirigenten und den Betreuern der Orchester, nur aufgrund ihres unschätzbaren Engagements dürfen die Jugendlichen und Erwachsenen das Musizieren im Team erleben.

Die Teilnahme an einem Bundeswettbewerb erfordert nicht nur eine intensive Vorbereitung, sondern auch große Freude und Leidenschaft zum Musizieren. Aus diesem Grund dürfen wir auf jeden einzelnen Beitrag der Orchester gespannt sein.

Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern ein erfolgreiches musikalisches Wettbewerbswochenende, einzigartige Eindrücke und unvergessliche Momente.

Mag. Gerhard Forman
Vorsitzender des
Musikreferats,
Bundesjugendreferent-Stv.



**Liebe Musikerinnen und Musiker,
geschätztes Publikum,**

die Wettbewerbsszene für Bläserorchester hat sich in den vergangenen Jahren hochgradig entwickelt. Österreichische Bläserorchester haben erfolgreich an den zahlreichen internationalen Wettbewerben wie dem anerkannten Contest „Flicorno d'Oro“ oder dem „Weltmusik Wettbewerb Kerkrade“ teilgenommen.

In diesem Jahr haben Bläserorchester bereits zum zweiten Mal die Möglichkeit sich im Auditorium Grafenegg, im Rahmen des Österreichischen Bläserorchesterwettbewerbs der Höchsthöhe zu messen und musikalisch-künstlerische Fertigkeiten vor einer renommierten Jury darzubieten. Drei Top-Klangkörper aus Österreich werden sich den Zuhörerinnen und Zuhörern präsentieren und orchestrale Raffinesse auf Höchsthöhe zum Besten geben.

Für den 10. Österreichischen Jugendbläserorchester-Wettbewerb wurden in diesem Jahr 12 Jugendorchester aus Österreich und dem Partnerverband Südtirol nominiert. Maßgeblich für das Mitwirken bei einem Orchester sind eine fundierte Musikschaulausbildung und der unermüdlige Einsatz treibender Lehrkräfte, Dirigentinnen und Dirigenten und Verantwortlichen in den Musikvereinen. Durch ihren beachtlichen Einsatz sowie ihr Engagement werden die jungen Musikerinnen und Musiker zu Höchstleistungen motiviert und dürfen ihre ausgezeichnete Performance präsentieren.

Ausschlaggebend für das Erleben eines unvergesslichen Wettbewerbswochenendes sind eine ausgezeichnete Gesamtorganisation und der Wettbewerbssaal. Das Auditorium Grafenegg bietet hervorragende Voraussetzungen, sich klanglich dementsprechend zu entfalten.

Ich wünsche allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern große Freude beim Musizieren, gutes Gelingen und eine unvergessliche Wettbewerbsperformance.

10. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

Samstag, 23. Oktober 2021

Auditorium Grafenegg

Beginn: 09:30 Uhr

**16:00 Uhr: Konzert Chris Steger
anschließend Preisverleihung**

Bereits zum zehnten Mal veranstaltet die ÖBJ den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb. Insgesamt zwölf Jugendblasorchester aus Österreich und Südtirol der Stufen AJ bis DJ (sehr leichte bis schwere Literatur) sind zum diesjährigen Wettbewerb nominiert worden.

Preisverleihung JBO-Wettbewerb

Die **Punktesieger** des Wettbewerbes erhalten einen Gutschein von **VDHM/YAMAHA** im Wert von Euro 1.500,- für ein Yamaha Blas- oder Perkussioninstrument, einzulösen bei einem VDHM-Partner.

Das **zweitplatzierte** Jugendblasorchester erhält Notengutscheine im Wert von Euro 750,- **gesponsert von Musikverlag Kliment, Musikverlag Abel** sowie **Orchestral Art Musikverlag**.

Für das **drittplatzierte** Orchester gibt es einen Gutschein von **VDHM/YAMAHA** im Wert von Euro 400,- für ein Yamaha Blas- oder Perkussioninstrument, einzulösen bei einem VDHM-Partner.

Weiters erhalten alle teilnehmenden Jugendblasorchester Notengutscheine von **Hal Leonard, Musikverlag Kliment, Musikverlag Abel** sowie **Orchestral Art Musikverlag**.



Mag. Andreas Schaffer | Juryvorsitz

Andreas Schaffer ist seit September 2021 Bundesjugendreferent des ÖBV und Leiter für Aus- und Weiterbildung der ÖBJ. Er schloss die Studien in Betriebswirtschaft und Instrumental- u. Gesangspädagogik mit Hauptfach Querflöte ab. Schaffer absolvierte den Lehrgang für Ensembleleitung in Wien und leitet selbst Ensembles, Blas- und Sinfonieorchester. Er ist Direktor der Gustav-Mahler-Musikschule Klagenfurt, ist Jurymitglied bei nationalen und internationalen Wettbewerben und übernimmt Moderationen, Gastproben oder Vereinscoachings.

**Martin A. Fuchsberger, MA | Österreich**

Martin A. Fuchsberger ist ein gefragter internationaler Chor- und Orchesterdirigent. Seit 2008 ist er Gastdirigent bei den Bad Reichenhaller Philharmonikern. Von 2009-2016 war er Dirigent des Salzburg Universitätsorchesters und von 2010-2014 Leiter des Kammerchores in Salzburg. Es folgten Kooperationen mit der Künstlerin Lea Anders. Seit 2011 arbeitet er als Dozent für Blasorchesterleitung an der Universität Mozarteum Salzburg, wo er 2018 erfolgreich habilitierte. Seit 2019 unterrichtet er Orchesterleitung und ist Leiter des Sinfonieorchesters an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt.

**Günther Reisegger | Österreich**

Günther Reisegger ist Musikpädagoge und Direktor der LMS Mattighofen, Landeskapellmeister des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes und Mitglied der Musikkommission des ÖBV. Darüber hinaus ist er Dirigent der Brassband Oberösterreich, sowie Kapellmeister der Bauernkapelle Eberschwang und Manager bzw. Flügelhornist der Blaskapelle Ceska und Gründer des Landesjugendblasorchesters Oberösterreich.

**Irene Gómez-Calado | Spanien**

Irene Gómez-Calado gilt als eine der jüngsten und vielversprechendsten Dirigentinnen dieser Zeit. Ihre Ausstrahlung und dynamische Musikalität machen sie zu einer vielseitigen Dirigentin. Die gebürtige Spanierin studierte in Sevilla in der Klasse von Ricardo Rodríguez. Ihre Ausbildung setzte sie bei Marianne Guengard in Paris fort und verfeinerte diese bei einem Studium an der Sorbonne. Sie dirigierte bereits in vielen renommierten Konzerthäusern wie der Carnegie Hall in New York und der Mailänder Scala.



DIE TEILNEHMER

Stufe	Orchester	Dirigent	Land	Auftritt	Punkte
AJ	JuBlaMu Musikschule Feistritz/Drau - Weißenstein	Gernot Steinhöfer	Kärnten	09:30	
AJ	Jugendkapelle Schnals	Charlotte Rainer	Südtirol	09:50	
AJ	YWOP des Musikschulverbandes Reitzer Land	Gerald Hoffmann	Niederösterreich	10:10	
AJ	Stoaberg Hupfa	Wolfgang Schwabl, BBA	Salzburg	10:30	
AJ	Schülerblasorchester FeMeFroh	Thomas Brunner	Steiermark	10:50	
BJ	Brass Company der Regionalmusikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld	Andreas Füsselberger	Niederösterreich	11:20	
BJ	Jugendkapelle Bad Leonfelden	Christian Dumphart	Oberösterreich	11:40	
BJ	Sankt GrieMi's	Magdalena Bockleitner	Oberösterreich	12:00	
BJ	Schülerblasorchester Reutte-Außerfern	Peter Besler	Tirol	12:20	

12:40- 14:00 Uhr: Mittagspause

CJ	Jugendblasorchester Köstendorf	Christian Hemetsberger	Salzburg	14:00
CJ	Jugendblasorchester des Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl	Mag. Hans Brunner	Kärnten	14:25
DJ	Landeck Wind - das JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	Tirol	14:50
16:00 Uhr: Konzert mit Chris Steger und dem JBO St. Rupert mit anschließender Preisverleihung				

FINALE
Konzert mit Chris Steger und dem JBO St. Rupert

Krönender Abschluss eines musikalisch-lustigen Tages bildet der Live-Auftritt von Chris Steger. Gemeinsam mit dem JBO St. Rupert und eurer gesanglichen Unterstützung bringen wir das Auditorium zum Klingen. Wichtig ist: MITSINGEN UND SPASS HABEN!

Teilnahmeberechtigte Orchester

Der jeweilige Landesverband entscheidet autonom über die Entsendung der teilnehmenden Jugendblasorchester. Der Landesverband nominiert Jugendblasorchester der Stufen AJ bis EJ zum Bundeswettbewerb, unabhängig von einer vorherigen Qualifikation in einem Landeswettbewerb. Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Orchester bei den Landeswettbewerben.

Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen, dazu zählen: vereinseigene Jugendblasorchester, vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester und Auswahlorchester.

Teilnahmeberechtigt in den Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendblasorchester des ÖBV und der Partnerverbände, welche die angeführten Voraussetzungen erfüllen.

Altersstufen und Literatur

Jugendblasorchester können in fünf verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	max. Durchschnittsalter	Höchstalter
AJ	bis 13,00 Jahre	18,00 Jahre
BJ	bis 14,00 Jahre	19,00 Jahre
CJ	bis 15,00 Jahre	20,00 Jahre
DJ	bis 16,00 Jahre	21,00 Jahre
EJ	bis 17,00 Jahre	22,00 Jahre

Pro Stufe sind drei zusätzliche Musikerinnen und Musiker ohne Alterslimit und unabhängig vom Instrument möglich. Sie werden aber bei der Berechnung des Durchschnittsalters miteinbezogen; über 30-Jährige werden dabei pauschal mit 30 Jahren berechnet. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

Ein Pflichtstück ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, welches dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor.

Die Pflichtstücke 2021

Stufe	Werktitel	Komponist
AJ	Emerald Fantasy	Gerald Oswald
AJ	Ancient Moon	Elliot Del Borgo
BJ	Down by the Sally Gardens	Andreas Simbeni
BJ	Three English Folk Song Miniatures	Philip Sparke
CJ	Olympic Fire	Michael Geisler
CJ	One Small Step	Michael Oare
DJ	Minimundus	Thomas Doss
DJ	Sphere of Fire	David Shaffer
EJ	The Golden Secret	Otto M. Schwarz
EJ	Equilibrium	Michael Oare

In den Stufen AJ bzw. BJ können folgende Werke (hervorgehend aus dem Kompositionswettbewerb „SYMPHONIC WIND COMPOSERS PROJECT 2019-20“) alternativ als Pflichtstück gespielt werden.

Stufe	Werktitel	Komponist
AJ	Dresscode	Thomas Asanger
BJ	Rush Hour	Florian Moitzi
BJ	Space Cowboys	Thomas Murauer

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

JuBlaMu Musikschule Feistritz/Drau - Weißenstein

Kärnten

Auftritt: 09:30 Uhr

Dirigent: Gernot Steinhäler

Stufe AJ

Mitglieder: 60

Durchschnittsalter: 12,95 Jahre

Pflichtstück:

Ancient Moon | Elliot Del Borgo

Selbstwahlstück:

Emerald Fantasy | Gerald Oswald

Das Orchester

Das **JuBlaMu Feistritz/Drau - Weißenstein** besteht aus Jungmusikerinnen und Jungmusikern des Unteren Drautals und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit Orchesterluft zu schnuppern und auch schon bei diversen Veranstaltungen und Wettbewerben mitzuwirken. Je nach Alter und Können werden die Kinder dann in die jeweiligen Musikkapellen entlassen.

Der Dirigent

Gernot Steinhäler ist Instrumentalpädagoge, Kapellmeister der Werkkapelle Ferndorf, musikalischer Leiter des JuBlaMu Feistritz/Drau - Weißenstein und organisiert diverse Musikprojekte für und mit Pflichtschulen.



Jugendkapelle Schnals

Südtirol

Auftritt: 09:50 Uhr

Dirigent: Charlotte Rainer
Mitglieder: 30
Durchschnittsalter: 12,90 Jahre

Stufe AJ

Pflichtstück:
Dresscode | Thomas Asanger

Selbstwahlstück:
Checkpoint | Fritz Neuböck

Das Orchester

Die Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus dem Schnalstal musizieren unter der Leitung von Charlotte Rainer. Die **Jugendkapelle Schnals** schnitt 2019 beim Jugendkapellenwettbewerb Südtirol hervorragend ab. 2021 nimmt das Orchester erstmals beim Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb teil.

Die Dirigentin

Charlotte Rainer begleitet die Jugendkapelle Schnals seit ihrer Gründung. Sie ist Kapellmeisterin, Musiklehrerin an der Musikschule „Unterer Vinschgau“ und nahm bereits an verschiedensten Workshops für Dirigenten teil.



YOUTH WIND ORCHESTER PROJECT RETZ

Niederösterreich

Auftritt: 10:10 Uhr

Dirigenten: Gerald Hoffmann
Mitglieder: 46
Durchschnittsalter: 13,00 Jahre

Stufe AJ

Pflichtstück:
 Ancient Moon | Elliot Del Borgo

Selbstwahlstück:
 Turning Points | Gerald Oswald

Das Orchester

Das **Youth Wind Orchester Project** des Musikschulverbandes Retzer Land besteht aus Schülerinnen und Schülern der sieben Musikschulverbandsgemeinden und wird nur für den Wettbewerb zusammengestellt. Die Freude an der Musik, Gemeinschaft und Orchestererfahrung sind die vorrangigen Ziele des Orchesters.

Der Dirigent

Gerald Hoffmann ist Instrumentalpädagoge, musikalischer Leiter des Jugendorchesters YWOP Retz, des Kammerorchesters Retzer Land und der "Bläserklasse für Erwachsene". Zudem ist er gern gesehener Juror, Gastdirigent und Referent bei Seminaren.



Stoaberg Hupfa

Salzburg

Auftritt: 10:30 Uhr

Dirigent: Wolfgang Schwabl, BBA

Stufe AJ

Mitglieder: 35

Durchschnittsalter: 12,80 Jahre

Pflichtstück:

Emerald Fantasy | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

Dresscode | Thomas Asanger

Das Orchester

Das Jugendorchester **Stoaberg Hupfa** ist ein verein-sübergreifendes Jugendorchester, bestehend aus Mit-gliedern der Musikkapelle Leogang, der Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden sowie der Bürgermusik Saalfelden. In enger Zusammenarbeit mit dem Musikum Pinzgau wird den Musikerinnen und Musikern eine Basis für den Einstieg in die jeweilige Kapelle gelegt.

Der Dirigent

Wolfgang Schwabl ist Lehrer für Klarinette und Saxophon und Kapellmeister der Bürgermusik Saalfelden. Er besucht zurzeit den Lehrgang „Blasorchesterleitung“ am Tiroler Landeskonservatorium und studiert im Bachelorstudium „Dirigieren Blasorchester“.



Schülerblasorchester FeMeFroh

Steiermark

Auftritt: 10:50 Uhr

Dirigent: Thomas Brunner

Stufe AJ

Mitglieder: 41

Durchschnittsalter: 10,83

Pflichtstück:

Emerald Fantasy | Gerald Oswald

Selbstwahlstück:

Land of the Pharaohs | Kees Vlak

Das Orchester

Das **Schülerblasorchester FeMeFroh** ist eine Kooperation der Musikschulen Fernitz-Mellach und Frohnleiten. Beim Wettbewerb tritt es das erste Mal auf. Das Orchester vereint die Synergien beider Musikschulen und wird beim Wettbewerb von Thomas Brunner geleitet. Die oberste Devise bei dem Projekt lautet: „Musik soll Spaß machen, dann ist alles möglich!“

Der Dirigent

Nach dem Studium an der Kunstuni in Graz begann **Thomas Brunner** als Lehrer für Bastuba und Ensemble in mehreren Musikschulen. Seit 2014 ist er Direktor der Musikschule Frohnleiten. Er ist seit 2005 ebenso als Kapellmeister tätig.



Brass Company der Regionalmusikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersdorf

Niederösterreich

Auftritt: 11:20 Uhr

Dirigent: Andreas Füsselberger

Stufe BJ

Mitglieder: 44

Durchschnittsalter: 13,95 Jahre

Pflichtstück:

Three English Folk Song Miniatures | Philip Sparke

Selbstwahlstück:

Rush Hour | Florian Moitzi

Das Orchester

Die **Brass Company** ist das Jugendblasorchester der Regionalmusikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld und besteht seit 20 Jahren. Jährliche Höhepunkte sind regionale Auftritte sowie die Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben und Auftritte bei Konzerten des Musikvereins Leobendorf Kreuzenstein.

Der Dirigent

Andreas Füsselberger studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, er ist Instrumentalpädagoge an der Regionalmusikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld. Zudem ist er Mitglied im Musikverein Leobendorf Kreuzenstein und bei PS:reloaded.



Jugendkapelle Bad Leonfelden

Oberösterreich

Auftritt: 11:40 Uhr

Dirigent: Christian Dumphart

Stufe BJ

Mitglieder: 44

Durchschnittsalter: 13,89 Jahre

Pflichtstück:

Three English Folk Song Miniatures | Philip Sparke

Selbstwahlstück:

Checkpoint | Fritz Neuböck

Das Orchester

Die **Jugendkapelle Bad Leonfelden** wurde 1971 gegründet. Grundgedanke war und ist es, die „Kids“ in die Welt des Musizierens einzuführen und ihnen den Übertritt in die Trachtenmusikkapelle zu erleichtern. Die Kapelle besteht aus ca. 50 Mitgliedern. Zu den Highlights gehören die Teilnahme an Landes-, Bundes- und internationalen Wettbewerben sowie die jährliche Orchesterwoche.

Der Dirigent

Christian Dumphart ist Kapellmeister-Stv. und Jugendreferent der Trachtenmusikkapelle Bad Leonfelden. Seit 2018 ist er außerdem Kapellmeister des MV Altenberg. Er studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität. Derzeit ist er Lehrer für Posaune und Tenorhorn.



Sankt Griemi's

Oberösterreich

Auftritt: 12:00 Uhr

Dirigentin: Magdalena Bocksleitner

Stufe BJ

Mitglieder: 39

Durchschnittsalter: 13,95 Jahre

Pflichtstück:

Down by the Sally Gardens | Andreas Simbeni

Selbstwahlstück:

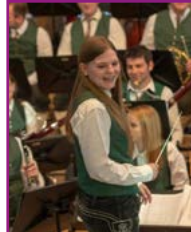
Spirit of Music | Fritz Neuböck

Das Orchester

Die **St. Griemi's** sind junge Musikerinnen und Musiker, die aus den Gemeinden St. Georgen b. Gr., Grieskirchen und Michaelnbach stammen. Derzeit musizieren bei den St. Griemi's rund 40 motivierte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen neun und 19 Jahren. Seit der Gründung im Jahr 2014 darf die Jugendkapelle auf zahlreiche Projekte und Konzerte zurückblicken.

Die Dirigentin

Magdalena Bocksleitner ist seit 2005 beim MV Michaelnbach. Neben der Querflöte spielt sie zudem Trompete, Steirische Harmonika, Gitarre und Klavier. 2015 schloss sie den Kapellmeisterkurs in Wien ab. Neben vielfältigen Funktionen im Bereich der Jugendarbeit ist sie Leiterin der St. Griemi's.



Schülerblasorchester Reutte-Außerfern

Tirol

Auftritt: 12:20 Uhr

Dirigent: Peter Besler**Stufe BJ****Mitglieder:** 46**Durchschnittsalter:** 13,72 Jahre**Pflichtstück:**

Three English Folk Song Miniatures | Philip Sparke

Selbstwahlstück:

Break-up! | Thomas Asanger

Das Orchester

Das **Schülerblasorchester Reutte-Außerfern** setzt sich aus jungen Talenten von drei Schulorchestern der Landesmusikschule Reutte zusammen, welche wiederum Musikerinnen und Musiker von 24 Musikkapellen der vier Talschaften im Bezirk Reutte sind. Das Projektorchester probt regelmäßig auf bestimmte Ziele wie ein Konzert oder einen Wettbewerb hin.

Der Dirigent

Peter Besler ist Instrumentalpädagoge am Tiroler Musikschulwerk in Reutte in den Fächern Klarinette, Ensembleleitung und Musikkunde. Außerdem unterrichtet er Ensembleleitung-Dirigieren, an der Landesmusikschule Reutte-Außerfern.



Jugendblasorchester Köstendorf

Salzburg

Auftritt: 14:00 Uhr

Dirigent: Christian Hemetsberger

Mitglieder: 45

Durchschnittsalter: 15,5 Jahre

Stufe CJ

Pflichtstück:

One Small Step | Michael Oare

Selbstwahlstück:

Apollo 11 | Otto M. Schwarz

Das Orchester

Das **Jugendblasorchester Köstendorf**, gegründet 2000, spielte anfangs noch mit max. 15 jungen Musikern, so sind es in den letzten Jahren im Schnitt 30-40 geworden. Der alljährliche Auftritt beim Cäciliakonzert sowie bei diversen Veranstaltungen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Das Highlight der letzten Jahre war die Organisation des „Jugend Tages“, wo ein Orchester mit rund 200 Musikern gegründet wurde.

Der Dirigent

Christian Hemetsberger ist Musikpädagoge für Posaune und Tenorhorn am Musikum Lofer. In der Trachtenmusikkapelle Straßwalchen ist er Kapellmeister sowie für die Jugendarbeit zuständig. Er ist Mitglied und Leiter zahlreicher Orchester.



Jugendblasorchester des MV TK Molzbichl

Kärnten

Auftritt: 14:25 Uhr

Dirigent: Mag. Hans Brunner

Stufe CJ

Mitglieder: 31

Durchschnittsalter: 13,68 Jahre

Pflichtstück:

Olympic Fire | Michael Geisler

Selbstwahlstück:

Sphere of Fire | David Shaffer

Das Orchester

Das **Jugendblasorchester Molzbichl** wurde im Jahr 1992 gegründet, es feiert also in Kürze sein 30-jähriges Jubiläum. Hauptziel ist die soziale Bildung von jungen Menschen und die Heranbildung umfassend ausgebildeter Musikerinnen und Musiker. Die Mitgestaltung der jährlichen Frühjahrskonzerte, Messgestaltungen und eigene Konzerte stehen genauso am Programm wie die Teilnahme an nationalen und Internationalen Festivals.

Der Dirigent

Hans Brunner ist Direktor der Musikschule Spittal/Drau-Baldransdorf. Als Mitglied des MV TK Molzbichl, war er 27 Jahre Kapellmeister. Das Jugendblasorchester wurde von ihm gegründet und durchgehend geleitet. In Kärnten war er Landesjugendreferent, außerdem war er Initiator der ÖBJ und Bundesjugendreferent von 2001 bis 2013.



Landeck Wind - das JBO der LMS Landeck

Tirol

Auftritt: 14:50 Uhr

Dirigent: Stefan Köhle
Mitglieder: 47
Durchschnittsalter: 15,79 Jahre

Stufe DJ

Pflichtstück:
Minimundus | Thomas Doss
Selbstwahlstück:
Into the Joy of Spring | James Swearingen

Das Orchester

Das **Jugendblasorchester Landeck Wind** besteht aus Schülerinnen und Schülern der LMS-Landeck. Alle zwei Jahre wird das Orchester neu aufgestellt, um den jungen Musikschülern die Möglichkeit zu geben, ebenfalls mitzuwirken. Das Jugendblasorchester der LMS Landeck ist mehrfacher Sieger bei Wettbewerben in Tirol und durfte somit Tirol bei den Bundeswettbewerben in Linz bzw. in Grafenegg vertreten.

Der Dirigent

Stefan Köhle ist Instrumentalpädagoge, als Koordinator des Faches Ensembleleitung Blasorchester im Tiroler Musikschulwerk für die Dirigierausbildung zuständig und musikalischer und künstlerischer Leiter der Swarovski Musik in Wattens. Köhle ist gefragter Gastdirigent, Referent und als Juror tätig.





BE
PART
OF IT!

Rahmenprogramm

*„Be part of it - mit deinem
Jugendorchester oder
Ensemble!“*

unabhängig vom Wettbewerb
ganztags von 10:00 bis 16:00 Uhr

TAG DER ÖSTERREICHISCHEN BLASMUSIKJUGEND

DAS PROGRAMM:

EUER KONZERT IN GRAFENEGG

Vor einzigartiger Kulisse in Grafenegg geben Jugendblasorcheseter und Ensembles ein Kurzkonzert.

WORKSHOP „SINGT MIT ERHARD MANN UND CHRIS STEGER“

In einem 30-minütigen Workshop werden sowohl Volkslieder als auch bekannte Popsongs, unter anderem der Song "So leicht kennt ma's hom" von Chris Steger, einstudiert, somit sind alle für das große Finale des Wettbewerbstages, nämlich den Schlussact mit Chris Steger, bestens gerüstet!

„BLASMUSIK LEBT“ –

DAS GROSSE QUIZ LIVE IM BLASMUSIKSTUDIO

Lustige Fragen und knifflige Rätsel rund um das Thema Blasmusik stehen am Programm - es gibt auch etwas zu gewinnen.

WORKSHOP „RHYTHMUS-WERKSTATT“

Schlagwerker und interessierte Orchesterleiter können sich in einer Drumline einfinden, die Bläserabteilung widmet sich inzwischen 30 Minuten lang dem Bereich Bodypercussion.

FINALE:

16:00 UHR:

*Konzert mit Chris Steger und dem
JBO St. Rupert*

Anschließend Preisverleihung des Wettbewerbes

Den krönenden Abschluss eines musikalisch-lustigen Tages bildet der Live-Auftritt von Chris Steger. Gemeinsam mit dem JBO St. Rupert und eurer gesanglichen Unterstützung bringen wir das Auditorium zum Klingen.

Wichtig ist: MITSINGEN UND SPASS HABEN!

Jugendblasorchester St. Rupert

Das JBO St. Rupert ist eine gemeinsame Einrichtung des Missionsprivatgymnasiums St. Rupert in Bischofshofen und des Musikum. Diese Zusammenarbeit besteht seit 1996.

Mag. Franz Götzfried und Mag. Klaus Vinatzer führten das Orchester zu vielen Erfolgen bei Landes- und Bundeswettbewerben. So qualifizierte sich das Orchester bereits drei Mal für den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb der Österreichischen Blasmusikjugend. 2009 wurde das Orchester Sieger in der Stufe DJ und 2019 erreichten die jungen Musikerinnen und Musiker in der Stufe CJ den hervorragenden 2. Platz.

Die jährlichen Frühlingskonzerte in Bischofshofen zählen zu den musikalischen Fixpunkten eines Schuljahres. Mehr als 1.000 Konzertbesucherinnen und -besucher erfreuen sich jährlich immer wieder an den ausgezeichneten Darbietungen der jungen Musikerinnen und Musiker.

Seit 2021 haben Mag. Barbara Reiter und Mag. Klaus Vinatzer die musikalische Leitung inne.

Im Zuge des 10. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes 2021 wird das Jugendblasorchester St. Rupert gemeinsam mit Chris Steger auf der Bühne stehen und seinen Song „So leicht kennt ma's hom“ musikalisch performen.





Blasmusik lebt - das Blasmusikstudio

Eine Initiative der Österreichischen Blasmusikjugend

#blasmusiklebt: Mit diesem Slogan geht die ÖBJ in ein neues, spannendes Format. Es erwartet euch eine Videoreihe mit News, Infos, Gesichtern und last but not least: **MUSIK**

Das Markenzeichen? Die Liebe zur Musik! Die Themen? Vielseitig!

Sie leben und lieben die Blasmusik. Sie präsentieren die Blasmusik in all ihren Facetten. Sie holen die Blasmusik vor die Kamera. Sie sind Teil der ÖBJ. Die beiden Brass Boys Bernhard Vierbach und Michael Mayer präsentieren euch im Blasmusikstudio ein abwechslungsreiches, informatives und spannendes Programm aus dem Blasmusikbereich. Auch Humor und Spaß dürfen auf keinen Fall fehlen. Seid gespannt und schaut rein bei Blasmusik lebt - dem Blasmusikstudio mit Michi und Berni.

Neugierig?

Die Videos gibt es auf unserer Homepage, auf unserem Instagram-Account und unserer Facebook-Seite. Alle Videos werden natürlich auch auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht.



blasmusikjugend.at/studio



[blasmusikstudio](https://www.instagram.com/blasmusikstudio)



[blasmusikjugend.at](https://www.facebook.com/blasmusikjugend.at)



[youtube.com/Blasmusikjugend](https://www.youtube.com/Blasmusikjugend)

Österreichischer Blasorchesterwettbewerb Stufe C

Sonntag, 24. Oktober 2021

Auditorium Grafenegg

Beginn: 09:00 Uhr

18:00 Uhr Festkonzert „70 Jahre ÖBV“ mit dem SBO Ried und anschließender Preisverleihung

Teilnahmeberechtigte Orchester

Teilnahmeberechtigt ist je Bundesland und der Partnerverbände Liechtenstein und Südtirol ein Blasorchester der Leistungsstufe C. Die Nominierung erfolgt über die jeweiligen Landesverbände, wobei der Landeskapellmeister eine stufengerechte Entsendung garantiert.

Pflichtstück:

- „**Stratos**“ von Thomas Doss

Das einheitliche Pflichtstück ist ein konzertanter Marsch, der aus dem für den Blasmusikwettbewerb der Leistungsstufe C ausgeschriebenen Kompositionswettbewerb hervorgegangen ist.

Selbstwahlstücke:

Es sind zwei Selbstwahlstücke aus dem Literaturkatalog zu wählen, davon muss ein Stück eines österreichischen Komponisten gewählt werden. Als Selbstwahlstücke können auch die Pflichtstücke 2019/20 und 2021/22 herangezogen werden. Die gewählten Stücke, die nicht im Literaturkatalog aufgelistet sind, können dem Bundeskapellmeister zur Einstufung vorgelegt werden.

Spielzeit: Die reine Spielzeit jedes Orchesters soll min. 12 Minuten und max. 20 Minuten - exklusive dem einheitlichen Pflichtstück - betragen.

Zur einwandfreien Feststellung des erreichten Ergebnisses wird nach einem Punktesystem gewertet. Jedem Juror stehen bei der Beurteilung zehn Kriterien, pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Teilpunkte werden bei der Ermittlung der Gesamtpunkteanzahl auf maximal zwei Kommastellen gerundet. Das Wertungsergebnis ist unanfechtbar.

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Dynamische Differenzierung
7. Tempo und Agogik
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Musikalischer Ausdruck und künstlerischer Gesamteindruck

Herzliche Einladung zur Preisverleihung

Die Preisverleihung findet in einem besonders feierlichen Rahmen statt:

18:00 Uhr: Festkonzert „70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband“

anschließend: Preisverleihung

Preise und Auszeichnungen

Die nach Punkten bestplatzierten Orchester erhalten folgende Preise:

1. Platz:

W. Schreiber B-Klarinette D 27 im Wert von Euro 1.900,-- gesponsert von BUFFET CRAMPON

2. Platz:

B-Trompete B&S, Prodiges im Wert von Euro 900,-- gesponsert von BUFFET CRAMPON

3. Platz:

Warengutschein in Höhe von Euro 250,-- beim Kauf eines Instrumentes aus dem Buffet Crampon Produktportfolio sowie Notengutscheine im Wert von Euro 250,- gesponsert von **Musikverlag Abel** sowie **Orchestral Art Musikverlag**.

BUFFET CRAMPON
buffetcrampongroupp.com

 **ABEL**
MUSIKVERLAG

 **ORCHESTRAL ART**
OrchestralArtMusicPublications

CD „Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe C“

Die CD mit tollen Werken der Teilnehmer ist demnächst online erhältlich:

www.blasmusik.at/shop





Tag der Blasmusik

Dienstag, 26. Oktober 2021 in ganz Österreich

SAVE THE DATE: Nach dem erfolgreichen digitalen Tag der Blasmusik lassen wir uns nicht unterkriegen und musizieren **GEMEINSAM** am Nationalfeiertag. Bringen wir das Land wieder zum Klingen, zeigen wir erneut unsere Präsenz am gemeinsamen Tag der Blasmusik 2021.

- Als gesamter Musikverein,
- Ensembles oder Register des Musikvereins,
- am Gemeindeplatz, vor der Kirche, auf der Alm,
- Marschkonzert, Platzkonzert, Frühschoppen,
- als Familienmusik im eigenen Garten,
- Musikvideo, digitales Konzert
- Als musikalischer Zusatz bei einer anderen Veranstaltung

Musizieren wir gemeinsam am Tag der Blasmusik, den Österreichischen Nationalfeiertag, den Marsch „**Oh du mein Österreich**“ und setzen damit ein Zeichen.

70-jähriges Jubiläum bedeutet auch Geschenke zu erhalten. In Einverständnis mit zahlreichen Sponsoren und Unterstützern geben wir alle erhaltenen Preise an die teilnehmenden Musikvereine und Bezirke weiter.

Alle Informationen unter 2021.blasmusik.at

Orchester	Dirigent	Land	Auftrittszeit	Punkte
Musikverein Kurorchester Oberlaa	Michael Gasteiner	Wien	09:00	
Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf	Stephan Kaufmann	Steiermark	09:40	
Pfarrmusik Ort im Innkreis	Hans-Peter Duff	Oberösterreich	10:20	
Trachtenmusikkapelle Maishofen	Florian Madleitner MA	Salzburg	11:00	
11:40 - 12:30 Uhr: Mittagspause				
Musikkapelle Völs am Schlern EO	Michael Vikoler	Südtirol	12:30	
Dorfmusik Ottenthal	Gernot Kahofer	Niederösterreich	13:10	
Musikverein Stadtkapelle Güssing	Niklas Schmidt	Burgenland	13:50	
Glantaler Blasmusik Frauenstein	Walter Sonnberger	Kärnten	14:30	
Stadtmusikkapelle Amras	Andres Waldner	Tirol	15:10	
Musikverein Lingenau	Wolfgang Österle	Vorarlberg	15:50	

Helmut Schmid M.A. | Juryvorsitz

Helmut Schmid studierte am Tiroler Landeskonservatorium Klarinette und Blasorchesterleitung und absolvierte ein Masterstudium an der Universität Mozarteum Salzburg im Fach Dirigieren. Seit 2016 leitet er die Abteilung Landesmusikdirektion im Amt der Tiroler Landesregierung. Er ist musikalischer Leiter der Stadtmusikkapelle Landeck. Im Österreichischen Blasmusikverband (ÖBV) war Schmid acht Jahre für die Jugendarbeit zuständig und seit 2021 ist er Bundeskapellmeister des ÖBV.



Irene Gómez-Calado | Spanien

Irene Gómez-Calado gilt als eine der jüngsten und vielversprechendsten Dirigentinnen dieser Zeit. Ihre Ausstrahlung und dynamische Musikalität machen sie zu einer vielseitigen Dirigentin. Die gebürtige Spanierin studierte in Sevilla in der Klasse von Ricardo Rodríguez. Ihre Ausbildung setzte sie bei Marianne Guengard in Paris fort und verfeinerte diese bei einem Studium an der Sorbonne. Sie dirigierte bereits in vielen renommierten Konzerthäusern wie der Carnegie Hall in New York und der Mailänder Scala.



Johan de Meij | Niederlande

Der niederländische Komponist und Dirigent Johan de Meij erhielt seine musikalische Ausbildung am Königlichen Konservatorium in Den Haag, wo er Posaune und Dirigieren studierte. Nach seiner Musikerkarriere verlagerte er sich aufs Komponieren und Dirigieren. Viele seiner Kompositionen und Arrangements wurden international ausgezeichnet, darunter seine Symphonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“. Als Dirigent ist er momentan in Amerika und Japan tätig und leitet seinen eigenen Verlag „Amstel Music“.



Thomas Doss | Österreich

Thomas Doss studierte Posaune, Komposition, Instrumentation und Dirigieren. 1988 gab er sein Debut im Wiener Konzerthaus als Dirigent des Wiener Kammerorchesters und ist seitdem als internationaler Dirigent gefragt. Bis 2010 unterrichtete er Dirigieren am Konservatorium Privatuniversität Wien und bis 2016 am Conservatorio Claudio Monteverdi Bolzano. Er ist Koordinator der Dirigentenausbildung EBO des OÖ Landesmusikschulwerkes, international zählt er zu den erfolgreichsten Komponisten.



Musikverein Kurorchester Oberlaa

Wien

Auftritt: 09:00 Uhr

Dirigent: Michael Gasteiner
Mitglieder: 55

Pflichtstück:
 Stratos | Thomas Doss
Selbstwahlstücke:
 Magic Overture | Thomas Doss
 October | Eric Whitacre

Das Orchester

Im März 1976 wurde auf Initiative von Willi Berger das „JBO Jugendblasorchester Oberlaa“ gegründet, das in weiterer Folge auf „**Musikverein Kurorchester Oberlaa**“ umbenannt wurde, da in einem Jugendblasorchester nur Jugendliche bis zu einem bestimmten Alter spielen dürfen. Der Verein ist ein kultureller Fixpunkt im südlichen Teil Wiens und engagiert sich sehr im Bereich der Nachwuchsarbeit. Es hat sich so ein Orchester etabliert, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist.

Der Dirigent

Michael Gasteiner studierte Klarinette, Saxofon und Direktion. Er ist musikalisch sehr aktiv und hat Engagements am Stadttheater Baden, dem Operetten- und Kurorchester Bad Ischl, dem Theater an der Josefstadt, dem Schönbrunner Schlossorchester und vielen mehr.



Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf

Steiermark

Auftritt: 09:40 Uhr

Dirigent: Stephan Kaufmann

Mitglieder: 68

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

A Princess's Tale | Thomas Doss

Lord Tullamore | Carl Wittrock

Das Orchester

Die **Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf** hat ihre Wurzeln im 19. Jahrhundert und wird seit 1959 als Verein geführt. Sie zählt aktuell 68 aktive Mitglieder im Alter von zwölf bis 67 Jahren. Bis 2017 war das Orchester auch eine Feuerwehrkapelle und besaß neben der Tracht zusätzlich eine Feuerwehruniform.

Mit zahlreichen erfolgreichen Teilnahmen an Wertungsspielen unterschiedlichster Art zählt sie zu den Vorzeigorchestern des Steirischen Blasmusikverbandes.

Der Dirigent

Stephan Kaufmann ist seit seiner Jugend als Musiker in der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf aktiv. Er studierte Trompete und Instrumentalpädagogik an der Kunstuniversität Graz und ist derzeit als Musikpädagoge tätig. Seit 2018 leitet er die Trachtenmusikkapelle.



Pfarrmusik Ort im Innkreis

Oberösterreich

Auftritt: 10:20 Uhr

Dirigent: Hans-Peter Duff

Mitglieder: 55

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

Panthera Pardus Styria | Manfred Sternberger

Voyage into the Blue | Naoya Wada

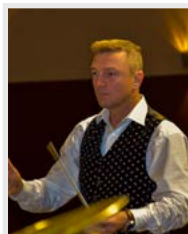
Das Orchester

Der Grundstein der heutigen Pfarrmusik wurde 1937 mit der Gründung der „Traxlhamer Feuerwehrmusik“ gelegt. 1954 erfolgte dann eine Neugründung als „Musikverein der Pfarre Ort“. Irgendwann – der genaue Zeitpunkt ist nicht mehr bekannt – wurde die Musikkapelle im Volksmund **„Pfarrmusik Ort im Innkreis“** genannt und so wurde es auch in den Statuten verankert.

Vor allem im letzten Jahrzehnt konnten viele Erfolge gefeiert werden, wobei der Verein zahlreiche Auszeichnungen seitens des ÖBV erhielt.

Der Dirigent

Hans-Peter Duff studierte Instrumental- und Gesangspädagogik sowie das Konzertsachstudium im Fach Trompete. Weiters schloss er den Studiengang für Orchesterleitung bei Prof. Mösenbichler ab. Seit 2005 ist er am OÖ Landesmusikschulwerk tätig.



Trachtenmusikkapelle Maishofen

Salzburg

Auftritt: 11:00 Uhr

Dirigent: Florian Madleitner, MA

Mitglieder: 82

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

Antarctica | Carl Wittrock

Giacomo | Peter Diesenberger

Das Orchester

1898 als Feuerwehrmusikkapelle gegründet, übernahm die Trachtenmusikkapelle 1925 die Südtiroler Tracht von der Bürgerkapelle Brixen, deren Grundform heute noch besteht. 1983 wurde ein eigenes Jugendblasorchester ins Leben gerufen und es folgten CD-Produktionen, Auftritte im In- und Ausland sowie erfolgreiche Teilnahmen bei großen Blasmusik-Events und Wertungsspielen. 2016 wurden die musikalischen Leistungen mit dem Salzburger Blasmusikpreis gewürdigt.

Der Dirigent

Florian Madleitner studierte Konzerthochschule bzw. Instrumental- und Gesangspädagogik Horn mit Schwerpunkt Blasorchesterleitung und ist seit 2003 am Musikum Salzburg als Hornlehrer im Pinzgau tätig. Seit 2005 leitet er sehr erfolgreich die Trachtenmusikkapelle Maishofen.



Musikkapelle Völs am Schlern EO

Südtirol

Auftritt: 12:30 Uhr

Dirigent: Michael Vikoler

Mitglieder: 75

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

Kyrrill - Storm of the Century | Otto M. Schwarz

Lord Tullamore | Carl Wittrock

Das Orchester

Die **Musikkapelle Völs am Schlern EO** wurde bereits im Jahre 1809 gegründet und zeichnet sich durch eine stetige musikalische Weiterentwicklung aus. Als zentrales Ziel des Vereins gilt das gemeinschaftliche Miteinander und vor allem das Musizieren.

Die Jugendarbeit ist ein großes Anliegen der Musikkapelle und seit 2001 gibt es eine eigene Jugendkapelle mit rund 35 Mitgliedern. In Völs musizieren Jung und Alt gemeinsam mit viel Freude und so konnten zahlreiche Erfolge bei Wertungsspielen erreicht werden.

Der Dirigent

Michael Vikoler ist seit 1986 Mitglied der Musikkapelle Völs am Schlern EO und nach dem Abschluss des Kapellmeisterlehrgangs des Verbandes Südtiroler Musikkapellen übernahm er die musikalische Leitung. Er ist auch in der Fachgruppe Kapellmeister im Verband Südtiroler Musikkapellen tätig.



Dorfmusik Otenthal

Niederösterreich

Auftritt: 13:10 Uhr

Dirigent: Gernot Kahofer

Mitglieder: 32

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

The Wizard of Oz | Harold Arlen, E.Y.Harburg

Furioso Polka | Johann Strauss

Das Orchester

Die **Dorfmusik Otenthal** wurde im Jahre 2001 als Jugendkapelle gegründet und 2005 folgte der Beitritt zum Niederösterreichischen Blasmusikverband. Die Musikkapelle konnte sich im Laufe der Zeit einen exzellenten Namen machen und gewann u.a. den Landeswettbewerb des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes zweimal in der Stufe „C“. Das breitgefächerte Repertoire der kleinen Kapelle findet bei den alljährlichen Konzerten besten Anklang.

Der Dirigent

Gernot Kahofer studierte Konzertfach bzw. Instrumental- und Gesangspädagogik im Fach Trompete, arbeitet seit vielen Jahren als Musiklehrer bzw. Hochschullektor und leitet seit 2007 die Musikschule Hohenau an der March. Er ist Mitglied in unterschiedlichsten Formationen.



Musikverein Stadtkapelle Güssing

Burgenland

Auftritt: 13:50 Uhr

Dirigent: Niklas Schmidt

Mitglieder: 58

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

Blue Hole | Thomas Asanger

Ross Roy | Jacob de Haan

Das Orchester

Im Jahre 1933 entstand der **Musikverein Stadtkapelle Güssing**. Seit den 1990er-Jahren wuchs die Musikkapelle von anfänglich 17 auf über 70 aktive Mitglieder im Jahr 2002 an. Damit hatte sie nicht nur den größten Jugendanteil, sondern war auch die größte Musikkapelle im kleinsten Bundesland.

1998 wurde eine ehemalige Schneiderei zu einem modernen Probelokal umfunktioniert, in dem heute noch geprobt wird, und 2006 wurde die CD „Für Freunde der Blasmusik“ aufgenommen.

Der Dirigent

Niklas Schmidt studiert Konzertfach sowie Instrumental- und Gesangspädagogik im Fach Jazz-Schlagzeug und Posaune. Als Landesjugendreferent-Stv. ist er seit 2016 für die Blasmusik-Burgenland tätig und seit 2017 leitet er den MV Stadtkapelle Güssing.



Glantaler Blasmusik Frauenstein

Kärnten

Auftritt: 14:30 Uhr

Dirigent: Walter Sonnberger

Mitglieder: 50

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

Dionysos | Thomas Doss

Cry of the Last Unicorn | Rossano Galante

Das Orchester

Die **Glantaler Blasmusik Frauenstein** wurde 1949 unter dem Vereinsnamen Beißendorfer Bauernkapelle gegründet. Bereits 1957 zählte die Kapelle 28 Mitglieder, der Name wurde im selben Jahr auf Glantaler Blasmusikkapelle geändert. Der große Aufschwung begann 1966 mit Kpm. Willi Eder. Beim Österreichischen Blasmusikwettbewerb 1996 konnte man unter seiner Stabführung in der Marschwertung die höchste Punkteanzahl des Bewerbs erringen und holte Auszeichnungen bei unzähligen Konzertwertungsspielen und Marschwertungen.

Der Dirigent

Walter Sonnberger leitet seit 2015 die Musikkapelle. Er studierte Instrumental- und Gesangspädagogik im Fach Posaune und belegte Schwerpunktstudien in Elementarer Musikerziehung und Blasmusikleitung. Seit 2018 ist er Fachgruppenkoordinator für tiefes Blech in den Kärntner Landesmusikschulen.



Stadtmusikkapelle Amras

Tirol

Auftritt: 15:10 Uhr

Dirigent: Andreas Waldner
Mitglieder: 67

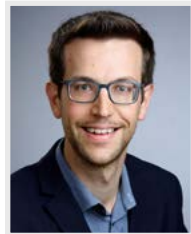
Pflichtstück:
Stratos | Thomas Doss
Selbstwahlstücke:
Jericho | Bert Appermont
Dionysos | Thomas Doss

Das Orchester

Die **Stadtmusikkapelle Amras** wurde um 1830 in der Gemeinde Amras, heute ein Stadtteil von Innsbruck, gegründet. Seit den 1950er-Jahren unternahm die Musikkapelle Konzertreisen in zahlreiche europäische Länder. Über 40 Jahre besteht eine enge Partnerschaft mit der Musikkapelle Feldthurns aus Südtirol, beinahe ebenso lang gibt es freundschaftliche Verbindungen zur Gemeinde Andechs in Bayern. Seit 19 Jahren pflegt die Stadtmusikkapelle ein vereinseigenes Jugendorchester, den „Kids Club“.

Der Dirigent

Andreas Waldner startete seine Ausbildung mit dem Kapellmeisterkurs des Tiroler Blasmusikverbandes und dem Lehrgang für Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium. 2015 wurde er als bester Tiroler Teilnehmer beim Dirigentenwettbewerb „con brio“ ausgezeichnet.



Musikverein Lingenau

Vorarlberg

Auftritt: 15:50 Uhr

Dirigent: Wolfgang Österle
Mitglieder: 71

Pflichtstück:

Stratos | Thomas Doss

Selbstwahlstücke:

Grand Canyon | Thomas Asanger

2. In all its Glory | James Swearingen

Das Orchester

Der **Musikverein Lingenau** darf auf eine lange Tradition zurückblicken und ist mit seinen vielfältigen Verpflichtungen aus dem weltlichen und kirchlichen Gemeindegeschehen nicht mehr wegzudenken.

Im Verein wird der jungen Generation Freude am Musizieren vermittelt und sie sollen Sinn, Einsatzfreude und Spaß in einer Gemeinschaft erleben, um diese Botschaft später wieder weitergeben zu können. Der Musikverein nahm über viele Jahre erfolgreich an diversen Wettbewerben teil.

Der Dirigent

Wolfgang Österle leitet seit 2003 den Musikverein und agiert auch als dessen Stabführer. Seit 2005 ist er Bezirksstabführer im Bregenzerwald und seine Musikapelle ist dankbar, mit Wolfgang einen Kapellmeister und Freund zu haben, der sie verständnisvoll leitet.



70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband

Festkonzert

Beginn: 18:00 Uhr

SBO Ried unter der Leitung von Karl Geroldinger

Der ÖBV präsentiert einen musikalischen Streifzug durch die letzten 70 Jahre des Verbandes, die Jubiläums-CD „WIR LEBEN BLASMUSIK“ und die Chronik des Österreichischen Blasmusikverbandes (1951 bis 2021), vorgestellt durch den Autor Dr. Friedrich Anzenberger.

Programmablauf

- ◆ **Ouvertüre zur Oper „Donna Diana“**
Emil Nikolaus von Reznicek
- ◆ **Begrüßung und feierliche Eröffnung**
ÖBV-Präsidenten Erich Riegler
- ◆ **Symphonie in c-Moll - 1. Satz**
Franz Kinzl
- ◆ **Sagen aus Alt-Innsbruck**
Sepp Tanzer
- ◆ **Konzert für Trompete Nr. 1**
Otto M. Schwarz
- ◆ **Van Gogh**
Thomas Doss (Uraufführung)
- ◆ **Festansprachen und Preisverleihung des Österreichischen Blasorchesterwettbewerbes der Stufe C**

Chronik: 70 Jahre Verbandsgeschichte

Anlässlich des Verbandsjubiläums „70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband“ wird heuer erstmals eine umfassende Chronik erscheinen.

Chronik-Kurzfassung

Bereits zum runden Geburtstag des ÖBV am 4. März 2021 wurde die Kurzversion der Chronik im Rahmen einer Sendung des Blasmusikstudios vorgestellt, die über den Link www.blasmusikjugend.at/studio abrufbar ist.

Sie bietet einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten des Verbandes in den sieben Jahrzehnten seines Bestehens und ist als Printversion zu bestellen bzw. steht sie zum Download zur Verfügung: www.blasmusik.at

Chronik-Langfassung

Am 24. Oktober 2021 wird um 18:00 Uhr im Rahmen des Festkonzertes „70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband“ die Langfassung der Chronik (ca. 430 Seiten und mehr als 650 Abbildungen) präsentiert.

Auf der „Ehrentafel“ zum Beginn der Chronik sind alle Funktionäre seit 1951 im Überblick zu sehen, mit den Jahren ihrer Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft bzw. im ÖBV.



Der umfangreiche Chronikteil ist in acht Abschnitte gegliedert:

1. Vorgeschichte
2. Frühe Nachkriegszeit
3. Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Blasmusiklandesverbände
4. Die Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in den Österreichischen Blasmusikverband – Präsidentschaft Josef Leeb
5. Die Aufbauarbeit geht weiter – Präsidentschaft Franz Karsten
6. Die mit Abstand längste Präsidentschaft – Friedrich Weyermüller
7. Gründung der Österreichischen Blasmusikjugend und Schaffung des Rotationsprinzips für Präsidenten und Vizepräsidenten
8. Der Weg in die Zukunft – Präsidentschaft Erich Riegler

Die Langfassung enthält ebenso die von den Landes- und Partnerverbänden zur Verfügung gestellten Kurzvorstellungen der Verbände mit historischen sowie aktuellen Logos und Fotos der Landesleitungen. In diesem Druckwerk werden auch erstmals alle 109 bisher in der Arbeitsgemeinschaft der Blasmusiklandesfunktionäre bzw. im ÖBV aktiven Funktionäre mit Porträtfotos und Kurzbiographien vorgestellt.

CD - WIR LEBEN BLASMUSIK ...

Im Jahr 2021, im Zuge des Jubiläums, schrieb der ÖBV einen Kompositionswettbewerb für Blasorchester aus. Die Idee hinter diesem Wettbewerb war die Findung eines Pflichtstückes für den Blasorchesterwettbewerb der Stufe C 2021.

Gesucht wurde ein neu komponierter, konzertanter Marsch für Blasorchester. Aus den 68 eingereichten Werken wurden 15 Highlights auf einer CD zusammengefasst, zudem wurden die erstgereihten Werke mit Preisen belohnt.

Die CD mit den tollen Werken ist demnächst erhältlich:

www.blasmusik.at/shop



2. Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe

Montag, 25. Oktober 2021

Auditorium Grafenegg

Beginn: 12:30 Uhr

16:00 Uhr: Konzert der Bläserphilharmonie Niederösterreich mit anschließender Preisverleihung

Im Jahr 2021 wird der Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe zum zweiten Mal ausgetragen. Drei nationale Orchester konnten sich zum Wettbewerb qualifizieren.

Teilnahmeberechtigte Orchester

Teilnahmeberechtigt sind nationale und internationale Blasorchester in Harmoniebesetzung, welche folgende Ausschreibungskriterien erfüllen:

- Vereinsblasorchester des Österreichischen Blasmusikverbandes
- Auswahlorchester
- Musikschul-, Hochschul- und Universitätsblasorchester

Kriterien für Österreichische Blasorchester:

90% der im Wettbewerb teilnehmenden Musikerinnen und Musiker müssen Mitglied des ÖBV bzw. der ÖBJ sein.

Pflicht- und Selbstwahlstück

Als einheitliches Pflichtstück gilt folgendes Werk:

„Praise Jerusalem!“ von Alfred Reed

Zusätzlich muss ein **Selbstwahlstück**, welches mindestens dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, gespielt werden. Es gilt eine Mindestspieldauer von 25 Minuten und eine maximale Spieldauer von 40 Minuten bei einer maximalen Aufenthaltszeit auf der Bühne von 45 Minuten. Zu Beginn der jeweiligen Wettbewerbsvorträge ist es den Orchestern erlaubt, ein kurzes Einspielstück zu spielen, welches in der maximalen Spielzeit enthalten ist. Das Einspielstück wird nicht gewertet.

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klanguausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Jedem Jurymitglied stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

Herzliche Einladung zur Preisverleihung

Die Preisverleihung des 2. Österreichischen Bläserorchesterwettbewerbes der Höchststufe findet in einem besonders feierlichen Rahmen statt:

16:00 Uhr

Konzert der Bläserphilharmonie Niederösterreich mit anschließender Preisverleihung

Preise und Auszeichnungen

Die nach Punkten bestplatzierten Orchester erhalten ein Preisgeld.

1. Platz: € 3.000,-

2. Platz: € 2.000,-

3. Platz: € 1.500,-

Alle teilnehmenden Bläserorchester erhalten eine Urkunde.

CD „2. Österreichischer Bläserorchesterwettbewerb der Höchststufe“

Die CD mit tollen Werken der Teilnehmer ist demnächst online erhältlich:
www.blasmusik.at/shop





GRAFENEGG COTTAGES

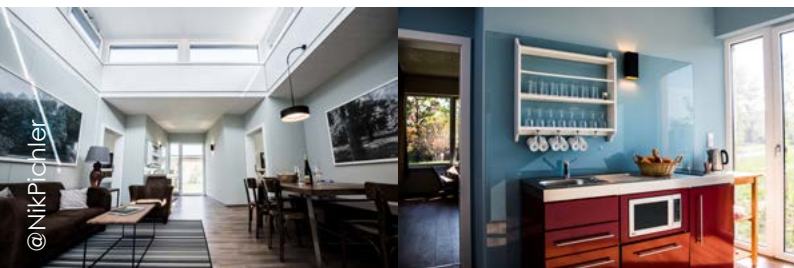
„aus-der-Zeit“ sein mit den Grafenegg Cottages

Die Zeit ist ein wertvolles Gut. Sich eine Auszeit zu gönnen, ist eines der wertvollsten Geschenke – an sich selbst, seine Familie und Freunde.

Mit den Grafenegg Cottages wurde eine Möglichkeit geschaffen, sich an diesem besonderen Ort für ein paar Tage zuhause zu fühlen, in seine Geschichte, aber auch in seinen Spirit einzutauchen und diese kulturelle Begegnungsstätte hautnah zu erleben.

Die 16 Cottages sind top-modern ausgestattet und befinden sich am Rand des Schlossparks mit exklusivem Parkzugang. Sie verfügen über 4 jeweils getrennt begehbare Schlafzimmer mit Bad, einen zentralen Aufenthaltsraum (Patio) mit großem Esstisch, einer gemütlichen Sofa-Ecke und einer Küche.

www.grafenegg-cottages.at



Orchester	Dirigent	Land	Auftrittszeit	Punkte
Musikverein Staatz und Umgebung	Norbert Amon	Niederösterreich	12:30	
Sinfonisches Blasorchester Ried	Karl Geroldinger	Oberösterreich	13:30	
Sinfonisches Blasorchester Pongau	Martin A. Fuchsberger	Salzburg	14:30	

FINALE

*Konzert der Bläserphilharmonie Niederösterreich unter der Leitung von
Mag. Thomas Ludescher und anschließender Preisverleihung*

Helmut Schmid M.A. | Juryvorsitz

Helmut Schmid studierte am Tiroler Landeskonservatorium Klarinette und Blasorchesterleitung und absolvierte ein Masterstudium an der Universität Mozarteum Salzburg im Fach Dirigieren. Seit 2016 leitet er die Abteilung Landesmusikdirektion im Amt der Tiroler Landesregierung. Er ist musikalischer Leiter der Stadtmusikkapelle Landeck. Im Österreichischen Blasmusikverband (ÖBV) war Schmid acht Jahre für die Jugendarbeit zuständig und seit 2021 ist er Bundeskapellmeister des ÖBV.



Irene Gómez-Calado | Spanien

Irene Gómez-Calado gilt als eine der jüngsten und vielversprechendsten Dirigentinnen dieser Zeit. Ihre Ausstrahlung und dynamische Musikalität machen sie zu einer vielseitigen Dirigentin. Die gebürtige Spanierin studierte in Sevilla in der Klasse von Ricardo Rodríguez. Ihre Ausbildung setzte sie bei Marianne Guengard in Paris fort und verfeinerte diese bei einem Studium an der Sorbonne. Sie dirigierte bereits in vielen renommierten Konzerthäusern wie der Carnegie Hall in New York und der Mailänder Scala.



Johan de Meij | Niederlande

Der niederländische Komponist und Dirigent Johan de Meij erhielt seine musikalische Ausbildung am Königlichen Konservatorium in Den Haag, wo er Posaune und Dirigieren studierte. Nach seiner Musikerkarriere verlagerte er sich aufs Komponieren und Dirigieren. Viele seiner Kompositionen und Arrangements wurden international ausgezeichnet, darunter seine Symphonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“. Als Dirigent ist er momentan in Amerika und Japan tätig und leitet seinen eigenen Verlag „Amstel Music“.



Christian Kolonovits | Österreich

Der Komponist/Songwriter, Produzent und Arrangeur gehört zu einem der gefragtesten Arrangeure und Musikproduzenten weltweit. Er produzierte mehr als 300 Musikprojekte und erhielt 70 Gold- und Platin-Awards. Austropop Größen schätzen seine Qualitäten ebenso, wie internationale Stars. Seine Cross-Over Projekte wie „Moments of Glory“ gelten als Meilensteine symphonischer Rock-Classical-Produktionen. Er schrieb zahlreiche Filmmusiken, Musicals sowie die Oper „El Juez“.



Musikverein Statz und Umgebung

Niederösterreich

Auftritt: 12:30 Uhr

Dirigent: Norbert Amon

Mitglieder: 65

Pflichtstück:

Praise Jerusalem! | Alfred Reed

Selbstwahlstück:

Luces Y Sombras | Ferrer Ferran

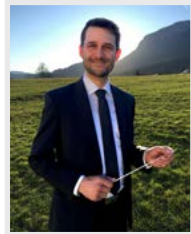
Das Orchester

Der **Musikverein Statz und Umgebung** wurde 1957 gegründet, 1959 erfolgte die Einkleidung in die heute noch getragene Tracht. Bereits 1962 wurde die heutige Jugendkapelle gegründet.

Neben zahlreichen weltlichen und kirchlichen Auftritten in der ganzen Marktgemeinde, Radio- und Fernsehauftritten, reger Wettbewerbstätigkeit, der Abhaltung eigener Feste sowie vielfacher Tonträgerproduktionen stehen viele Konzertreisen im In- und Ausland seit der Gründung auf dem Terminkalender.

Der Dirigent

Norbert Amon studierte Konzertsach Klarinette in Wien sowie Instrumental- und Gesangspädagogik mit Schwerpunkt „Blasorchesterleitung“. Er spielte u.a. bei den Wiener Philharmonikern und im Orchester der Wiener Staatsoper. Seit 2013 leitet er den Musikverein Statz und Umgebung.



Sinfonisches Blasorchester Ried

Oberösterreich

Auftritt: 13:30 Uhr

Dirigent: Karl Geroldinger

Mitglieder: 75

Pflichtstück:

Praise Jerusalem! | Alfred Reed

Selbstwahlstück:

Symphony for Winds | Martin Ellerby

Das Orchester

Das **Sinfonische Blasorchester Ried** hat sich zu einem Qualitätssiegel der Sinfonischen Blasmusik entwickelt. Als Ergebnis jahrelanger konsequenter Arbeit konnte sich das Orchester aus einem 1988 an der Landesmusikschule Ried gegründeten Schülerblasorchester zu einem führenden internationalen Klangkörper formen.

Mehrere CD- und DVD-Produktionen, Rundfunkaufnahmen, Konzerte und vor allem 1. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben unterstreichen das hohe Niveau des Orchesters.

Der Dirigent

Karl Geroldinger studierte Trompete in Linz und war Trompetenlehrer in Schärding. Von 1986 bis 1995 leitete er die Landesmusikschule Ried und seit 1995 ist er Direktor des OÖ Landesmusikschulwerks. Er leitet auch die Jugendbrassband Oberösterreich und den MV Enzenkirchen.



Sinfonisches Blasorchester Pongau

Salzburg

Auftritt: 14:30 Uhr

Dirigent: Martin A. Fuchsberger
Mitglieder: 60

Pflichtstück:
Praise Jerusalem! | Alfred Reed

Selbstwahlstück:
Moving Heaven and Earth | Philip Sparke

Das Orchester

Das 1996 gegründete Orchester besteht aus Schülern und Lehrern des Musikums Salzburg, Musikstudenten sowie Leistungsträgern der Pongauer Musikkapellen. Die Begeisterung für die Sinfonische Blasmusik steht im Zentrum der Arbeit.

Das Orchester setzte sich mit der CD „grande austria“ (2009) auch international in Szene. Weitere Höhepunkte waren die Aufführungen der „Symphonie der Hoffnung“ von Thomas Doss sowie der Auftritt im Salzburger Dom anlässlich 200 Jahre Salzburg bei Österreich im Jahr 2016.

Der Dirigent

Martin A. Fuchsberger studierte Horn, Gesang, Kirchenmusik und Direktion. Er ist international tätiger Dirigent, leitet den Universitätslehrgang für Blasorchesterleitung am Mozarteum und lehrt Orchesterdirigieren an der der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik.



Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich

Die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich überzeugt mit lebendigem Klang und der Freude der Jungmusikerinnen und -musiker am gemeinsamen Musizieren. Wenn das Orchester auftritt, geht die Post ab: Mit viel Schwung und Dynamik begeistern die Mitglieder der Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich seit Herbst 2016 ihr Konzertpublikum. Das dritte Landesjugendorchester ist ein Kooperationsprojekt von MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, NÖ Blasmusikverband und Militärmusik Niederösterreich.

Die rund 60 mitwirkenden Musikschülerinnen und -schüler aus ganz Niederösterreich zählen zu den besten Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern des Landes. Sie genießen es, Teil dieses engagierten Orchesterprojekts zu sein, was sich im farbenreichen Klang des jungen Ensembles widerspiegelt. Herausragende Spielstätten und das vielseitige, ansprechende Repertoire sorgen für gutbesuchte Konzerte, die auch junges Publikum begeistern.

Dirigent Mag. Thomas Ludescher absolvierte die Studien Trompete, Musikpädagogik, Komposition und Dirigieren. Er ist Dirigent und künstlerischer Leiter von Windwerk, weiters leitet er verschiedene Harmonie- und Fanfare-Orchester sowie Brassformationen. Ludescher ist Professor für Blasorchesterleitung und Instrumentation an der Musikhochschule „Claudio Monteverdi“ in Bozen, lehrt „Blasorchesterleitung“ am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium, ist Fachgruppenleiter für Dirigieren im Vorarlberger Musikschulwerk und ist als Juror, Komponist und Gastdirigent international tätig.





Partner und Kooperationen des ÖBV und der ÖBJ

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Bundeskanzleramt**

VDHM
vdhm.at



 **YAMAHA**
Make Waves

BUFFET CRAMPON
buffetcrampongroup.com

VOTRUBA
MUSIK
www.votruba-musik.at

danner.
MUSIKINSTRUMENTE
MEISTERWERKSTÄTTE

 **OTMAR
HAMMERSCHMIDT**
Klarinetten
Wattens - Austria

VDHM **Musikhaus Spittal**
MUSIKARTEN
0 47 62 / 33 576 .at



Der ÖBV und die ÖBJ im Jahr 2022

Österreichisches Blasmusikforum 2022

10. bis 14. April 2022 in Ossiach (Kärnten)

Musikalische Begegnungen, Orchesterarbeit auf professioneller Ebene, aktiver Austausch und neue Denkansätze stehen im Vordergrund des Österreichischen Blasmusikforums, welches im Jahr 2022 in bewährter Weise in der Karwoche stattfinden wird.

Ein Wochenende im Zeichen von „Carl Michael Ziehrer“

Der ÖBV wird am Pfingstweekenende 2022 gemeinsam mit dem Wiener Blasmusikverband - ganz im Zeichen des 100. Todestages von Carl Michael Ziehrer - eine Reihe von Veranstaltungen in Wien durchführen. Alle interessierten Mitglieder der Landes- und Partnerverbände sind herzlich zu diesen einzigartigen Veranstaltungen eingeladen.

Freitag, 3. Juni 2022

- **15:00 Uhr: „Carl Michael Ziehrer“**
Referate, Podiumsdiskussion, Notenausstellung, Werkbesprechungen zum Thema „Carl Michael Ziehrer“
- **19:00 Uhr: Festkonzert Wiener Blasmusikverband**

Samstag, 4. Juni 2022

- ab 10:00 Uhr: Österreichisches Blasmusikfest

Sonntag, 5. Juni 2022

- ab 09:00 Uhr: **Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“** mit dem Pflichtstück „Donausagen“ von Carl Michael Ziehrer

Polka, Walzer und Marsch zählen zu den musikalischen Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens. Der Wettbewerb bietet den teilnehmenden Blasorchestern die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser Literatur auseinander zu setzen und sich im Bereich „Polka, Walzer, Marsch“ musikalisch weiter zu entwickeln. Im Jahr 2022 wird der Wettbewerb in Kooperation mit dem Wiener Blasmusikverband ausgetragen.

Marsch-Show „Musik in Bewegung“

Freitag, 10. Juni 2022 in Bischofshofen (Salzburg)

Mit einer „Marschier-Show“ mit Musikkapellen aus allen Bundesländern Österreichs, aus Liechtenstein und Südtirol feiern wir 70 Jahre + 1 des Österreichischen Blasmusikverbandes im Auslauf der Paul-Außerleitner-Schanze in Bischofshofen.

Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“

22. - 23. Oktober 2022 in Wels (Oberösterreich)

Alle zwei Jahre wird rund um den Nationaleifeiertag der Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ veranstaltet. Ziel des Wettbewerbes ist die Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen (2–8 Personen) sowie die Hebung des Niveaus der Blasmusikkapellen. Zudem eignet sich der Wettbewerb ganz besonders zur Berufsorientierung junger Musikerinnen und Musiker.

Sicher, stark und selbstbewusst für eine nachhaltig-erfolgreiche Vereinsarbeit!

Der „**Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten**“ und der „**ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär**“ sind umfassende Bildungsangebote, die speziell auf die Aufgaben und Verantwortungsbereiche unserer Funktionärinnen und Funktionäre ausgerichtet sind. Dadurch wird eine optimale und zukunftsorientierte Vereinsarbeit gewährleistet. Die Lehrgänge 2022/2023 werden demnächst ausgeschrieben: www.blasmusik.at.

JUVENTUS MUSIC AWARD - der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik

Der JUVENTUS MUSIC AWARD ist ein Würdigungspreis, der an besonders nachhaltige und musikalisch-gemeinschaftlich fördernde Projekte vergeben wird. Im Jahr 2022 wird der Award erneut ausgeschrieben.

ÖBJ4FUTURE - Musik im Zeichen des Klimawandels

Unter dem Motto „**Holz trifft Blech**“ sucht die ÖBJ eine „**Hymne an die Natur – Musik im Zeichen des Klimawandels**“. Bei den eingereichten Stücken soll ein kreativer Bezug zur Natur, Wald oder Wasser gefunden werden.

FASZINATION erleben.
GENERATIONEN erzählen.
LEIDENSCHAFT spüren.

**70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband
MIT LEIDENSCHAFT GENERATIONEN FASZINIEREN!**

Es ist der Moment, wenn Musikerinnen und Musiker gemeinsam ein erfolgreiches Konzert spielen und das Publikum seinen endlos scheinenden Applaus gibt. Es ist genau der Moment, wenn junge Musikerinnen und junge Musiker Lob und Anerkennung der Vereinsmitglieder zu ihrem erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen erhalten. Es ist genau der Moment, wenn der stolze Großvater seine begeisterte Enkelin zur ersten Probe des Musikvereins mitbringt.

Das 70-jährige Jubiläum des Österreichischen Blasmusikverbandes besteht aus diesen vielen Momenten. Die Leidenschaft Blasmusik verbindet Generationen und fasziniert über Generationen hinweg Musikerinnen und Musiker und ein begeistertes Publikum.